

Die Redaktion und Administration befinden sich in der Buchdruckerei F. Krmpotic, Piazza Carl I und Via Genide 2. Telefon Nr. 58. Sprechstunde der Redaktion: Von 7 bis 8 Uhr abends. Bezugsbedingungen: mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post oder die Ausdräger monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halbjährig 12 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h. Einzelpreis 6 h.

Druck und Verlag: Buchdruckerei Jos. Krmpotic Pola, Piazza Carl I.

Polier Tagblatt.

Erscheint täglich um 6 Uhr früh.

Abonnements und Ankündigungen (Inserate) werden in der Verlags-Buchdruckerei Jos. Krmpotic, Piazza Carl I. entgegen genommen. Ausdräger-Annoncen werden durch alle größeren Ankündigungsbureaus übernommen. Insetate werden mit 30 h für die 3mal gespaltene Zeile, Reklamenotizen im redaktionellen Teile mit 50 h für die Zeile berechnet.

Verantwortl. Schriftleiter: Rudolf Schwendbauer.

VI. Jahrgang

Pola, Samstag, 3. September 1910.

— Nr. 1641. —

Tagessonderseiten.

Pola, am 3. September 1910.

Gedenktage. 3. September. 1643. Seeschlacht bei Cartagena. Sieg der Franzosen unter Dreyer über die Spanier unter Fernandez. 1767: Karl August, Großherzog von Sachsen-Weimar, geb. († 14. Juni 1828, Gradiš). 1782: Seetreffen bei Trincomalee zwischen der engl. Flotte unter Sir Hughes und der französischen unter Suffren. 1849: Freiherr v. Feichtersleben, Dichter, †, Wien, (geb. daf. 29. April 1806).

Marine-Personalverordnung. Seine kaiserliche und königliche Apostolische Majestät geruhen allergnädigst zu ernennen: den Feldkuraten der Reserve und römisch-katholischen Weltpriester der Erzdiözese Fstergom, Michael Uhril zum Marinekuraten im Aktivstande der Marinegeistlichkeit. — Zum provisorischen Maschinenbauingenieur 2. Kl. mit dem Range vom 1. September 1910: der Einjährig-Freiwillige Stefan Guczy des k. k. Landwehrintanterieregimentes Wien Nr. 1.

Dienstbestimmungen. Zum k. u. k. Hafensadmiralat, Pola: Marinekurat Michael Uhril. — Zur Maschinenbaudirektion des k. u. k. Seearsenals, Pola: der provisorische Maschinenbauingenieur 2. Kl. Stefan Guczy.

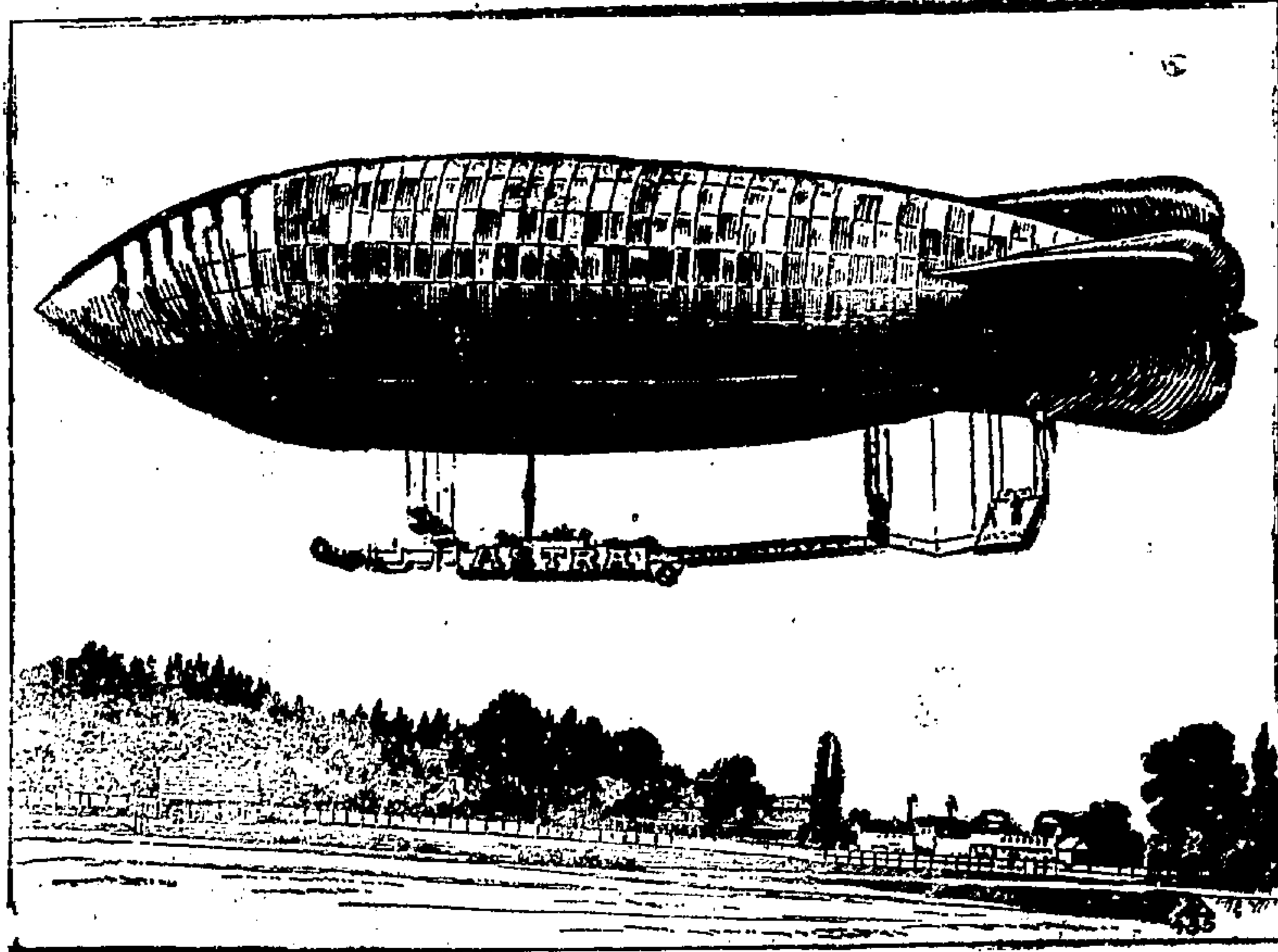
Die k. u. k. Eskader ist gestern vormittags im Hauptkriegshafen Pola eingelaufen. Auch die Unterseeboote trafen bald darauf hier ein.

S. M. S. „Kaiser Franz Josef I.“ ist heute nachts 1 Uhr nach Ostafien ausgelaufen. Anlässlich dessen fand gestern abends im Marinekasino zu Ehren der nach Ostafien abgehenden Kameraden ein Restaurationskonzert statt.

Schiffsnachricht. Laut Telegramm der Marinektion ist S. M. S. „Kaiserin Elisabeth“ zu achttägigem Aufenthalt in Chifou eingelaufen; S. M. S. „Panthier“ ist wegen Taifun aus Tsingtau nicht ausgelaufen. Alles wohl.

Die Cholera. Während in Oesterreich-Ungarn und Deutschland jede Gefahr einer Weiterverbreitung der Cholera beseitigt ist, werden aus S t a l i e n stets neue Erkrankungen gemeldet. In den letzten 24 Stunden sind wie man aus Rom meldet, in San Ferdinando, Gerignola und Margherita die Savoia je eine Erkrankung an Cholera, in Trinitapoli drei Erkrankungen und zwei Todesfälle, in Barletta fünf Erkrankungen und zwei Todesfälle, in Trani ein Todesfall, in Molfetta eine Erkrankung und ein Todesfall vorgekommen. In den versuchten Orten spielen sich schreckliche Szenen ab. So z. B. verlassen die Männer ihre angeblich erkrankten Frauen und kümmern sich nicht mehr um sie. Auch die Aerzte haben einen sehr schweren Dienst, da sich viele der Erkrankten oder Verdächtigten weigern, Medizin einzunehmen, indem sie alles als Gift bezeichnen. Aus R u s s l a n d kommen neue beunruhigende Nachrichten. Während in einzelnen Gouvernements die Cholera im Rückgang begriffen ist, sind im Gouvernement Cherson in drei Tagen 300.000 Personen an der Seuche erkrankt. Ueber 3000 sind in derselben Zeit gestorben. Im Gouvernement Poltawa sind von 24.135 Kranken 1020 gestorben. Im Charkow mußten 1465 der 3284 Erkrankten ihr Leben lassen. In der Stadt Odesa waren bisher 505 Cholerafälle zu verzeichnen, von denen 270 tödlich verliefen. Auch die h o l l ä n d i s c h e n B i n n e n g e w ä s s e r sind, wie die Untersuchung gezeigt, durch Choleraabazillen verseucht. Zwei Schiffe, die Gebrüder Sietema in Gergumerdam, sind gestorben. Die Untersuchung ergab, daß sie aus dem Kanal Wasser geschöpft und getrunken hatten. Die holländische Regierung hat angeordnet, daß der betreffende Wasserlauf durch Petroleum für den Genus unbrauchbar gemacht wird. Es wurde zweifelsfrei Cholera festgestellt.

Das Verhalten der Seehandelschiffe und Yachten gegenüber Kriegsschiffen und Befestigungswerken. Mit Verordnung des Handelsministeriums vom 19. v. M. wurde § 2 der Verordnung vom 1. März 1901, R. G. Bl. Nr. 18, betreffend das Verhalten der Seehandelschiffe und Yachten gegenüber Kriegsschiffen und Befestigungswerken, auf folgenden Wortlaut abgeändert. „Oesterreichische



Ein neues lenkbares Luftschiff der Stadt Luzern

Die Stadt Luzern hat sich ein Luftschiff bauen lassen, welches zu der Klasse der sogenannten „Astra“-Luftschiffe gehört. Es ist unstarr und hat eine Länge

von 60 Metern. Der größte Durchmesser beträgt 12,50 Meter. Der Ballonkörper faßt 4500 Kubikmeter Gas.

und fremde Seehandelschiffe haben in österreichischen oder ungarischen Territorialgewässern von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang die Flagge zu führen. Nur in den nachstehend bezeichneten Bereichen dieser Gewässer kann das Führen der Flagge unterbleiben, und zwar: 1. an den Festlandsküsten von Grado bis Parenzo, dann von der Spitze Nera bis Barabecchia und von Trau bis Motonta; 2. an den Küsten der Insel Veglia und des nördlich von der Ortschaft Cherso gelegenen Teiles der gleichnamigen Insel südlich des Leuchtturmes Murvica; 3. im Kanal von Zara südlich der Bine Melada-Mona. Durch die vorstehenden Bestimmungen wird die im § 1 der Verordnung vom 14. März 1884, R. G. Bl. Nr. 33, den Schiffen auferlegte Verpflichtung zum Führen der Flagge beim Einlaufen in Häfen nicht berührt.“ Die Verordnung tritt zwei Monate nach ihrer Kundmachung in Kraft.

Promessen für die Ziehung der 3prozentigen Bodenkredit-Vose (zweiter Emission) am 5. September à Kr. 5.50 sind bei der Creditanstalt, Pola, Foro, zu haben.

Neue Ortsgruppen des Oesterreichischen Flottenvereins. Anlässlich des 80. Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs haben sich in München, Gubuski (Herzegovina), Trifail (Südsteiermark), Brioni, Jaffa (Chrien), Cattaro, Abelsberg, Tuzla (Bosnien), Wiener-Neustadt und Salzburg Ortsgruppen des Oesterreichischen Flottenvereins gebildet. In letzterer Landeshauptstadt ist unter der Patronanz des Landespräsidenten Grafen Schaffgotsch ein Landesverband des Flottenvereins in Bildung. Der Flottenverein, welcher das Interesse der Binnenbevölkerung für die österreichischen Seestrecken, für Kriegs- und Handelsmarine, für die österreichische Adria und die österreichische Riviera wachzurufen bestrebt ist, glaubt durch Gründung einer Reihe von neuen Ortsgruppen, die berufen sind, die gemeinnützigen Bestrebungen des Vereines in die Bevölkerung hinauszutragen, das Kaiserfest am würdigsten feiern zu können. Der Verein hat in den letzten Monaten eine große Zahl neuer Mitglieder gewonnen, ist so in bedeutendem Aufschwung begriffen, und gewinnt von Tag zu Tag an Popularität.

Uebernahmsanzeige. Das Restaurant „Pilsner Urquell“ wird heute, Samstag den 3. d., unter neuer bewährter Leitung wieder eröffnet. Die Führung des Geschäftes hat Herr Stefan G a b r i a n, der sich

auf dem hiesigen Plage den Ruf eines überaus tüchtigen und umsichtigen Fachmannes erworben hat, übernommen. Den p. t. Gästen werden unter der neuen Leitung vortreffliche Bier- und Weinkellereien zur Verfügung stehen, die Frühstück-, Mittags- und Abendtafel wird schmackhaftest zubereitete Speisen in reicher Auswahl bieten. Das Bier entstammt der erstklassigen Pilsner Urquellbrauerei, die ohne jede Konkurrenz dasteht. Die Weinkarte weist in- und ausländische Sorten von gebiegener Qualität und in allen Preislagen auf. Der geräumige Saal des Restaurants sei den p. t. Gesellschaften hiermit bestens empfohlen. Wie man sieht, sind alle Grundbedingungen vorhanden, den p. t. Gästen das Verweilen im Restaurant „Pilsner Urquell“ so angenehm als möglich zu machen und hoffentlich wird das Publikum nicht ermangeln, diese Restauration auf das Kräftigste zu besuchen.

Versuchte Vergewaltigung. Peter Butmann, 23 Jahre alt, Kohlenmann, wohnhaft Clivo Madonna Nr. 2, wurde vorgestern um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr vormittags in der Via Mutila 7 am Dachboden verhaftet, weil er die Dienstmagd Apollonia Privsek, 21 Jahre alt, aus Gili, vergewaltigen wollte, und dieser, als sie sich wehrte, mit dem Erwürgen drohte. Eine dritte Person kam dem Mädchen zu Hilfe, worauf die Verhaftung stattfand.

Im Raufsch. Carl Dewori, 22 Jahre alt, Maurer in der Via Rudeo Nr. 41 wohnhaft, wurde vorgestern nachmittags im Gasthause „zur lustigen Witwe“ (Via Campo Marzio) verhaft, weil er die Bedienerin Albina Sambraich im berauschten Zustande mißhandelte.

Weitere Gde. (Blütenlese der M ü n c h e n e r J u g e n d.) „... Sie schritt durch die Stube mit fliegenden Äpfeln, stoßweise atmend. Sie preßte die Hände auf die volle Brust und schleuberte sie im nächsten Augenblick zur Seite.“ — (N a c h d e m P r o b e s i n g e n.) Dame: „Ich weiß nicht, war das ein Kompliment oder nicht? Der Kapellmeister sagte mir nach der Philinearie, ich müßte gut kochen können! — (A m S t r a n d.) A.: Sie wollen haben, mein bester, nachdem Sie eben erst von Tisch aufgestanden sind? Wie unklug! Sie werden sich schämen!...“ — B.: „Och! Keine Angst... ich habe bloß Fisch gegessen.“ — (S c h u l h o r.) In der Religionsstunde fragte der Lehrer nach den Aemtern, die Christus auf Erden eingesetzt hatte. Ein kleiner

Junge antwortete darauf mit zuversichtlicher Ueberzeugung: „Das Lehramt, das Priesteramt und das Bergamt.“ (Münchener Jugend.) — (K i n d e r m u n d.) Der Münchener Jugend erzählt einer: Hanna und Ilse, zwei fünfjährige Zwillinge, deren Ähnlichkeit selbst ihrer Mutter Mühe macht, sie zu unterscheiden, sagten ihrer Tante eines Tages: „Heute mußt du uns doch unterscheiden können, Tante Anne,“ worauf die Tante die Kleinen genau musterte, ob vielleicht verschiedenfarbige Haarbänder oder anders geringelte Strümpfe eine Unterscheidung ermöglicht, aber vergebens: Erst taunte sie sagte Hanna: „Aber ich habe doch heute Leibweh und die Ilse nicht!“

Erste österreichische technische Lehrauffstellung für das allgemeine Baufach und das Vermessungswesen. Einem modernen Bedürfnis entsprechend, steht sich diese neugegründete Anstalt zum Ziele, tüchtige Techniker nicht nur für das Hochbaufach, sondern auch für die übrigen Baufächer (Wasserbau, Brückenbau, Eisenbahnbau) sowie für das Geometrisch-Vermessungswesen. Neben der theoretischen wird durch Übungen z. B. für eine praktische Ausbildung besorgt. Erforderliche Vorstudien: Unter-Mittelschule, Bürgerschule oder Aufnahmeprüfung. Prospekt verlangt man von der Direktion, Wien, 3. Bezirk, Löwen-gasse 45 B.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Marinetasino. Heute, den 3. d. M. wird im Marinetasino ein Garten-Restaurationskonzert stattfinden. Anfang um 8 Uhr abends.

Marinetasino-Verein. Heute findet um 5 1/2 Uhr nachmittags im Konversationszimmer des Marinetasinos eine Baukomiteefebung statt.

Außerordentliche General-Verammlung der Marinekassisten. Heute, Samstag den 3. d. um 8 Uhr abends findet im Restaurant „Bismarck-Urquell“, Via Arena Nr. 2, eine außerordentliche Generalversammlung des Vereines der Kanzleihilfen und Kanzleiassistenten (Marinetasnikisten) in der k. u. k. Kriegsmarine mit der Tagesordnung: Aenderung der Statuten statt, zu welcher sämtliche Marinekassisten, Kanzleihilfen und Marinekassisten-Aspiranten höflichst eingeladen werden.

Militärisches.

Urliste. 1 Monat und 8 Tage Schl. Leon Bonifli. 3 Monate Schl. Rudolf Graf und Hermann Willenil. (Oesterreich-Ungarn). 8 Wochen Schl. Otto Reibler; Konr. Reich. Johann Bogar (Oesterreich-Ungarn). 28 Tage. Mar. Kanzl. Adolf Seifarth (Ungarn und Oesterreich-Ungarn). 27 1/2 Tage Rudolp. Rudolf Mayer (Ragusa und Oesterreich-Ungarn). 21 Tage Ar. W. Alois Russettio (Triest und Istrien). 14 Tage M. H. G. Georg Soctay (Pola und Ungarn); Mar. Kanzl. Deamter Reinhard Feinl (Madrav). 12 Tage Ob. W. R. K. K. R. 10 Tage M. B. S. Ludwig Wehling (Oesterreich-Ungarn). 8 Tage F. J. Stefan v. Banelovic (Oesterreich-Ungarn); Mar. Kom. Walter Ragoje (Pörschach). 6 Tage Mar. Kanzl. Otto Kohl (Lilli und Graz).

Entfall der Gratulationen in der Armee. Die am 18. August veröffentlichten „Statuten“ des Zentralwirtschafts-fonds des k. u. l. Heeres enthalten eine ganz eigenartige Bestimmung: Nach der Normierung der Mitgliedsbeiträge mit 2 Kronen für die XI. und X., 4 Kronen für die IX., 6 Kronen für die VIII. und VII., 8 Kronen für die VI., 12 Kronen für die V., 16 Kronen für die IV. und 20 Kronen für die III. Rangklasse heißt es: „Durch die Einhebung dieser Beiträge entfallen obligatorisch die bisher üblichen Gratulationen beziehungsweise Dankagungen aus Anlaß von Beförderungen, Ernennungen, Dekorierungen usw.“ So sehr man sich mit der Tendenz dieser Bestimmung einverstanden erklären muß, so wenig kann man die Art der Durchführung dieses Gedanken billigen. Waren die Gratulationen bisher obligatorisch, so daß sie jetzt „obligatorisch“ entfallen? Und in welchem Zusammenhange steht denn ein Darlehensfonds mit den Gratulationen? Es wäre wohl besser gewesen, die Aktion betreffs Abschaffung der Gratulationen gänzlich von der Entschuldigungsaktion zu trennen. Uebrigens bleibt abzuwarten, ob einer derartigen in Befehlsform gefaßten Abschaffung einer doch völlig privaten Institution ein Erfolg beschieden sein wird.

Drahtnachrichten.

(K. l. Korrespondenzbureau.)

Minister San Giuliano und Graf Aehrenthal in Jschl.

Bad Jschl, 2. September. Heute vormittags erschien im Hotel Bauer eine Deputation der italienischen Kolonie in Wien unter Führung des Präsidenten des italienischen Wohltätigkeitsvereines in Wien Baron Wanni, um den italienischen Minister auch im Namen der italienischen Kolonie in Wien zu begrüßen. Botschafter d'Avarna stellte die Mitglieder der Deputation dem Minister vor, welcher sich mit den Herren einige Zeit unterhielt und sich eingehend über die Verhältnisse der italienischen Kolonie in Wien informieren ließ.

Bad Jschl, 2. September. Vor 3/4 12 Uhr früh fuhren die Minister Marschese di San Giuliano und Graf Aehrenthal, die beiden Botschafter Herzog von Avarna und v. Weresy, sowie die beiden Kabinetschefs Baron Joscioviti und Graf Szapary in drei Hofsequipagen zum Bahnhofe. Vor der Abreise hatte Marschese di San Giuliano eine längere Unterredung mit dem Grafen Aehrenthal. Di San Giuliano begibt sich um 1 Uhr 51 Min. über Steinach-Jrdnung nach Rom. Botschafter Herzog von Avarna, Graf Aehrenthal und

Graf Szapary verließen Bad Jschl um 1 Uhr 30 Min., um sich nach Wien zu begeben.

Bad Jschl, 2. September. In dem Augenblicke des Abschiedes haben Marschese di San Giuliano und Graf Aehrenthal ein herzliches Begrüßungstelegramm an den Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg gerichtet.

Rom, 2. September. Die „Vita“ schreibt in Besprechung der Entree von Salzburg: Kein Vorkommnis — und das kann niemandem mißfallen — bedroht den europäischen Frieden; so scheint es wenigstens. Es fehlt demnach das Material für Uebereinkommen, die andersartig sein sollten, als die bereits bestehenden. Demnach hatte die Entree in Salzburg mit Rücksicht auf diesen Stand der Verhältnisse den bestimmten Zweck, dessen Erreichung man mit Freuden begrüßen kann, Mißverständnisse zu beseitigen und Mißstimmungen zu zerstreuen. Unter diesen Umständen konnte man nicht von Communiqué verlangen, daß es neue Horizonte erschließe oder auf Vorkommnisse, die nicht bestehen, Einfluß nehme. Seine wenn auch nicht originelle Solennität hat indessen das Gute, daß es bestätigt, daß keine neuen dringenden Sorgen den Leitern der internationalen Politik in diesem Augenblicke Schwierigkeiten bereiten.

Aus der „Wiener Zeitung“.

Wien, 2. September. Die „Wiener Zeitung“ veröffentlicht: Das Ministerium des Innern genehmigte auf Grund Allerhöchster Ermächtigung im Einvernehmen mit dem Handelsministerium die zufolge Beschlusses der Generalversammlung der Aktionäre der Aktiengesellschaft „Dampfschiffahrts-Aktiengesellschaft Lussin“ in Bassinpiccolo vom 30. März 1910 genehmigten Statuten dieser Gesellschaft.

Millionen für wohltätige Zwecke.

Buda pest, 2. September. (Ungar. Korr.-Bureau.) Nach Blättermeldungen wurde gestern das Testament des vielfachen Millionärs Eugen Kasselik eröffnet, welcher sein gesamtes, ungefähr 18 bis 20 Millionen betragendes Vermögen der Errichtung einer Stiftung widmete, welche Mitgliedern des Mittelstandes, die ohne ihr Verschulden zugrunde gegangen oder erwerbsunfähig geworden sind, Unterstützungen gewähren soll.

Unwetter.

Salzburg, 2. September. Infolge des seit nahezu drei Tagen andauernden ununterbrochenen Regens sind die Salzach und Nebelkisse überaus rasch gestiegen. Da jedoch in den Regionen von über 1850 Meter Höhe Schneefall eingetreten ist, dürfte Hochwasser nicht zu befürchten sein. In Hallein ist der Steinmetz Alois Dillinger beim Auffangen von Treibholz ertrunken. Seine Leiche wurde von den Fluten fortgerissen.

Buda pest, 2. September. Gestern abend wütete in einem großen Teile des Landes ein heftiger Orkan. Gleichzeitig gingen Wolkenbrüche und Hagel-schlag nieder. In Nagh-Teremi geriet eine Strohhütte in Brand. Der Sturm legte das brennende Stroh auf die Dächer verschiedener Häuser und bald standen 40 Häuser in Flammen. Der Schaden beläuft sich auf 1/4 Million Kronen.

Zwischen Dermenges und Lemeszlina wurde eine Draisine von einem Güterzuge zur Entgleisung gebracht, wobei zwei Arbeiter getötet wurden. In mehreren Ortschaften trug der Sturm Dächer ab, entwurzelte Bäume und richtete an den Obstkulturen großen Schaden an und beschädigte Telephon- und Telegraphenleitungen. Blizschlag steckte mehrere Objekte in Brand. Das Wasser drang in die tiefer gelegenen Häuser ein. Ein Eisenbahndamm wurde unterwaschen. In Szegedin wurde ein Arbeiter von einfallenden Balken erschlagen.

Klausenburg, 2. September. In mehreren Bezirken des Klausenburger Komitates gingen heute nachts heftige Wolkenbrüche nieder. Ganze Landstrecken stehen unter Wasser. In der Nähe von Baas stürzten 60—70 Häuser ein. Es verlautet, daß auch mehrere Menschen ums Leben gekommen seien.

Die Cholera.

Buda pest, 2. September. Nach Blättermeldungen hat die bakteriologische Untersuchung der Leiche des Schiffsmatrosen Schmidthausen, der in Mohacs an verdächtigen Symptomen gestorben ist, als Todesursache Cholera asiatica ergeben. Es sind somit in Ungarn zwei Fälle von Cholera asiatica konstatiert worden.

Konstantinopel, 2. September. Im Vilajet Erzerum wurden am 29. und 30. August zwölf Cholerafälle konstatiert, wovon acht tödlich verliefen.

Zugzusammenstoß.

Billach, 2. September. Heute um 4 Uhr früh ist der Triest-Prager Schnellzug Nr. 602 bei der Ausfahrt aus der Station Thalheim mit einem verbleibenden Teile eines Güterzuges zusammengestoßen. Ein Reisender wurde leicht verletzt, mehrere Wagen wurden beschädigt. Der Schnellzug Nr. 602 und der Wien-Pontafeler Schnellzug Nr. 101 erlitten eine Verspä-

tung von zirka zwei Stunden. Die Erhebungen sind bereits im Zuge.

Die Eroberung der Luft.

Paris, 2. September. Es gelang noch weiteren 11 Aviatikern, die Seinebucht zu überqueren.

Von der türkischen Flotte.

Konstantinopel, 2. September. Heute erfolgte in den Dardanellen durch feierlichen Flaggenwechsel die Uebergabe der deutschen Schiffe an die türkische Marine. Die Schiffe werden Samstag im hiesigen Hafen erwartet.

Konstantinopel, 2. September. Die Marconigesellschaft übernahm die Installation der Funkentelegraphie auf 11 Kriegsschiffen und einer Landstation. Die Landstation wird voraussichtlich in San Stefano errichtet werden.

Konstantinopel, 2. September. Dem „Tanin“ zufolge beabsichtigt das Marineministerium zwei Unterseeboote anzukaufen.

Schiffsunfall.

Korsör, 2. September. Die dänischen Dampfer „Nibeos“ und „Deba“, beide den vereinigten Dampfschiffgesellschaften gehörig, stießen gestern abends auf der hiesigen Rhebe zusammen. „Deba“ war mit 81 Kindern von Korsör nach Kiel unterwegs, die sämtlich ertranken.

Der Schiffsverkehr zwischen England und Südamerika.

Liverpool, 2. September. Wie „Journal of Commerce“ berichtet, haben drei bedeutende Dampfschiffgesellschaften den Plan gefaßt, zur Förderung des Verkehrs mit Südamerika zehn Dampfer zu bauen, deren Kosten sich auf zwei Millionen Pfund Sterling belaufen werden. Fünf erstklassige Passagierdampfer werden zwischen Liverpool und dem La Plata im Anschlusse an die neue Trans-Anden-Bahn verkehren. Die fünf anderen werden Schnellfrachtendampfer von neuestem Typ sein und zwischen London und dem La Plata verkehren.

Die Türkei und Griechenland.

Konstantinopel, 2. September. Ueber die gestrige Unterredung des griechischen Gesandten Gyparis mit dem Minister des Aeußern Rifaat Pascha verlautet noch aus guter Quelle, daß Rifaat Pascha die große Aufregung der ottomanischen öffentlichen Meinung infolge der Wahl von Kreiersern hervorhob, was die schlimmsten Folgen haben könnte.

Gyparis betonte die korrekte Haltung Griechenlands seit 1908 sowohl bei der Ausrückserklärung der Kretenser als auch bei verschiedenen anderen Kreta-zwischenfällen.

Trotz der alarmierenden Nachrichten glaubt man in diplomatischen Kreisen nicht an kriegerische Vermittlungen, sondern man ist der festen Ueberzeugung, daß die Lage sich bessern werde, voraussichtlich dadurch, daß die drei außer Venizelos und Bollogeorgis gewählten Kretenser zur Nationalversammlung nicht zugelassen werden. Die friedliche Auffassung der Diplomaten soll durch Aeußerungen kompetenter türkischer Kreise veranlaßt sein.

Sicheren Informationen zufolge erklärten einige Botschafter dem Minister des Aeußern, der Krieg sei unter allen Umständen zu vermeiden. Nach in Portefreien zirkulierenden Gerüchten antworteten bisher nur Italien und Rußland auf den letzten Schritt der Pforte. Die Antwort soll dahin lauten, daß die Wahl Venizelos und Bollogeorgis, da sie griechische Untertanen sind, die Ehre der Türkei nicht antaste. Beide werden gezwungen werden, durch eine Proklamation an die Kreter, ihre Stellen auf Kreta niederzuliegen. Die anderen drei gewählten Kreter werden keinesfalls zur Nationalversammlung zugelassen werden.

Im Ministerium des Aeußern wird dieses Gerücht weder bestätigt noch dementiert, sondern nur erklärt, daß über die erteilte Antwort weiter verhandelt wird.

Generalkrieg.

Madrid, 1. September. König Alfons unterzeichnete ein Dekret, womit die Verfassungs-garantien in der Provinz Bilbao aufgehoben werden.

Barcelona, 1. September. Die Arbeitersöderation ist zusammengetreten, um über die Proklamation des allgemeinen Ausstandes zu beraten.

Bilbao, 1. September. Der Belagerungszustand wurde proklamiert, weil man in Erfahrung gebracht hatte, daß der allgemeine Ausstand einen revolutionären Charakter annehmen wolle.

Saragossa, 1. September. Der Ausstand ist allgemein. Die Aden und öffentlichen Anstalten sind geschlossen. Morgen wird kein Blatt erscheinen. Die Stadt ist ruhig.

Die Einwohnerzahl New-Yorks.

Washington, 1. September. Nach der letzten Volkszählung beträgt die Einwohnerzahl von New-York 4,766,883, das bedeutet eine Zunahme von 1,329,681 gegen den Bevölkerungsstand von 1900.

Maßnahmen zur Bewältigung des Herbstverkehrs 1910 im Bereiche der staatlichen Eisenbahnverwaltung.

Jährlich zur Zeit des starken Herbstverkehrs wird vom versachenden Publikum über den herrschenden Wagenmangel und die damit verbundene Verzögerung in der raschen Abwicklung der Gütertransporte Klage geführt.

Die Staatseisenbahnverwaltung war von jeher bestrebt, diesen Schwierigkeiten nach Möglichkeit Herr zu werden und wird auch im heurigen Jahre alles vornehmen, was in ihren Kräften steht, um eine möglichst klaglose Abwicklung des voraussichtlich sehr starken Herbstverkehrs sicherzustellen.

Von den Mitteln, welche den Verfrächtern zu Gebote stehen, um die mit bedeutenden materiellen Opfern verbundenen Vorkehrungen der Staatseisenbahnverwaltung zu unterstützen, muß ein Teil schon jetzt, der andere Teil dagegen während der Herbstkampagne selbst angewendet werden.

Zu den ersteren gehören:

1. Bezug und Versand jener Rohmaterialien und Erzeugnisse, deren für den Herbst und Winter bestimmter Vorrat schon jetzt zum Transporte bereitgestellt ist oder versandbereit gemacht werden kann, bis längstens Ende August. Dies liegt auch im besonderen Interesse der Empfänger dieser Artikel, weil die prompte Beförderung jetzt ohne Schwierigkeit erfolgen kann, während sie im Herbst oft sehr erschwert, wenn nicht unmöglich gemacht sein wird.

2. Erklärung des Einverständnisses mit der telegraphischen (beziehungsweise im Telephonanschluß bestehend, mit der telephonischen) Avisierung der eingelangten Güter.

Die telegraphische Avisierung empfiehlt sich besonders für jene Empfänger, die in größerer Entfernung von der Bahn am Sitze eines k. k. Telegraphenamtes wohnen. Ueber den Vorgang bei Abgabe der bezüglichen Einverständniserklärung gibt das nächstgelegene k. k. Bahnamt Auskunft.

Zu den letzteren der Verfrächter, beziehungsweise Empfänger während der Dauer des starken Herbstverkehrs anzuwendenden Mitteln gehören:

1. Beginn der Verladearbeiten sofort nach Beistellung der Wagen und möglichst ununterbrochene und rasche Beendigung dieser Arbeiten.

2. Beginn der Entladearbeiten sobald als möglich nach Erhalt der Benachrichtigung.

3. Benützung der frühen Morgenstunden, sowie der Abend- und Nachtstunden zur Ladearbeit, soweit dies nach vorangegangenen Einvernehmen mit den Stationen möglich ist. Die Stationen sind angewiesen, solchen Wünschen, soweit die Sicherheit des Betriebes und der bei den Ladearbeiten Beteiligten es gestattet, zu entsprechen.

4. Rechtzeitige und auf das notwendigste Maß beschränkte Bestellung von Wagen sowie Regelung der Zufuhr von Gütern im Einvernehmen mit der Station.

5. Bestmögliche Ausnützung des Ladegewichtes und -raumes der zur Verladung beigelegten Wagen.

6. Rascheste Abfuhr der angelangten und in die Bahnmagazine eingelagerten Güter sofort nach Erhalt der Avisi, damit Güterstauungen in den Magazinen und die damit meist verbundenen Störungen der Entladearbeiten möglichst hintangehalten werden.

7. Aufhebung der etwa hinterlegten Zustreifverbote für die Dauer der Monate September bis Dezember in jenen Stationen, für die ein bahnamtlicher Rollfuhrdienst eingerichtet ist.

Bei zielbewußtem Zusammenwirken der Verfrächter und Bahnorgane im Sinne der vorstehenden Ausführungen erhofft die staatliche Eisenbahnverwaltung auch den heuer zu erwartenden besonders starken Herbstverkehr klaglos abwickeln zu können, ein Erfolg, der ebenso sehr im Interesse des versachenden Publikums wie der Eisenbahn gelegen wäre. In diesem Falle werden auch größere Güteranhäufungen vermieden bleiben und die Bahnanstalt voraussichtlich der Notwendigkeit entgehen sein, von den ihr zustehenden Rechten der Erhöhung der Lager- und Wagenstandsgebühren, sowie der Kürzung der lagergeldfreien Zeit und der Ladefristen Gebrauch zu machen.

Telegraphischer Wetterbericht

8. Sydr. Amt der k. k. Kriegsmarine vom 2. September 1910.

Allgemeine Übersicht

Die Luftdruckverteilung mit dem Maximum im W und einem abgeschlossenen Barometerminimum über der Adria ist unverändert geblieben.

In der Monarchie durchwegs trüb und Regen, NW-Wind und kühl. An der Adria Borino, bewölkt und kühl. Die See ist leicht bewegt.

Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Zuerst noch trüb und regnerisch bei mäßig frischen und schwachen Winden aus dem NE, und NW-Quadranten, dann teilweise Besserung; kühl fortdauernd.

Barometerstand 7 Uhr morgens 757.6 2 Uhr nachm. 759.0

Temperatur um 7 „ + 17.0 2 „ „ 17.4

Wegelüberdruck für Pola: 28.8 mm.

Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags: 22.9°

Ausgegeben um Uhr 4 30 nachmittags.

Biologisches Skizzenbuch für die Adria von Dr. Adolf Steiner. Mit 80 Abbildungen, geb. Kr. 2.50.

Vorrätig in der Schrinner'schen Buchhandlung (C. Malsor).

Folgende gediegene Zeitschriften beginnen jetzt zu erscheinen:

- Verhagen-Klafings Monatshefte,
- Das Buch für Alle,
- Für alle Welt,
- Zur guten Stunde,
- Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens.

Abonnements und Probehefte pünktlichst durch:

C. Schmidt, Buchh., Foro 12.

Kleiner Anzeiger.

Ein Wort 4 Heller, in jeder Schrift 8 Heller. Nur gegen Vorauszahlung. — Nur jene Inserate, welche vor 6 Uhr abends eintreffen, können am nächstfolgenden Tag erscheinen. Für spätere Inserate wird das Geld nicht retourniert.

Bekannt wird für Triest Absolvent höherer Staatsgewerbeschule mit mindestens einjähriger Praxis in mechanischer Werkstatt oder industrieller Unternehmung für Mechanik und Beleuchtungstechnik. Anfangsgehalt 1800 Kröden. Offerte unter „**Staatsanstellung**“ Hauptpost Triest. Gegen Schein.

Staatlich geprüfte Lehrerin (in Wien bei Kolmanek) erteilt Unterricht für Bithier Melobion und Gesang. Via Castropola 27. 1145

Vorzügliche Violinpielerin gewesene Lehrerin an den Musikschulen Kaiser in Wien erteilt Unterricht an Damen, Herren, Knaben und Mädchen vom Anfang bis zur höchsten Ausbildung, auch Klavier und Gesang und Bithier Hilda, Via Castropola 27. 1147

Klavierunterricht sucht junger Mann. Zuschriften unter „Musik“ postlagernd Pola II. 1139

Sprachenunterricht von staatlich geprüfter Lehrerin. Nachhilfe für Realschüler in Französisch, Englisch und Deutsch. Auch Unterricht für Herren und Damen. 1146

Unterrichtsbriefe zum Selbststudium für die Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft, fast neu preiswert abzugeben. Adresse in der Administration. 1144

Mädchen für Alles per sofort gesucht. Via Giulia 5, Modisten-geschäft. 1148

Tüchtige Schneiderin seriöse Person, wird gesucht. Offerte an Ignazio Steiner, Piazza Foro, Pola. 1149

Möbliertes Zimmer, 2. Stock 2 (im Hause des „Deutschen Heim“), eventuell leer, zu vermieten. Via Arena 2, 1142

Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. S. Martino 44. 1143

Möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Piazza S. Giovanni Nr. 6, 1. Stock. 1151

Keines möbliertes Zimmer ist ab 1. Oktober an besser situier-tem Herrn zu vermieten. Haltestelle der elektrischen Bahn und Arsenal in nächster Nähe. Auskunft in der Administration. 1137

Ein Zimmer, möbliert, wird eventuell mit Kost an Gymnasial-schüler (4. oder 5. Jahrganges) Via Ercole 5, 1. Stock, vermietet. 1113

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Flanatica 19, 1. Stock. 1130

Neue Wohnungen von 2, 3, 5 Zimmern, Küche, Veranda, Wasser, Gas zu vermieten. Campo Marzio Nr. 27. 1149

Möblierte Wohnung, bestehend aus 3-4 Zimmern und Küche, für auf 3 bis 4 Monate zu mieten ge-sucht. 1184

Junggelelltenwohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Kabinett und Veranda in Via Stanovich 15 zu vermieten. 1138

Suche ab 15. September möblierte Wohnung, 2-3 Zimmer mit Küche oder eventuell auch nur Schlafstelle für Dienstmädchen. Anträge erbeten unter „Nord-seitig“ postlagernd Teodo, Dalmatien. 310

✠

R. u. f. Oberverführer **Kaspar Bellaz** und **Frau** geben im eigenen sowie im Namen ihrer Kinder und aller übrigen Verwandten die tieferschütternde Nachricht von dem Hinscheiden ihrer innigstgeliebten Tochter und Schwester, des Fräuleins

Maria Bellaz

welche gestern, Freitag, um 3 Uhr früh, nach langem schweren Leiden, versehen mit den Tröstungen der hl. Religion, sanft im Herrn entschlafen ist.

Das Leichenbegängnis der teuren Dahingegangenen findet heute, um 5 1/2 Uhr nachmittags, vom Trauerhause, Via Dante 16 aus auf den Zivildfriedhof statt.

Pola, 3. September 1910.

Kleiner Besitz am Monte Capelletta in der verlängerten Via Magio und Via Medea gelegen. Ist zu verkaufen. Birta 4300 Quadratmeter Grund. Haus mit 2 Zimmern, Küche, Stall- und Wirtschaftsgebäude, sehr günstige Lage. Preis für alles wie es liegt und steht 18.000 Kröden. Zahlung nach Uebereinkunft. Anfrage in der Weinellerei Via Befenghi Nr. 14, Konrad Karl Egner. 1083

Zeit-Feldstecher Ober-Triester, sowie sämtliche Spezialitäten dieser Firmen sind auf Bestellung bei mir zu haben. — Zur Aufklärung! Dem k. u. k. Heer, der k. u. k. Marine, sowie dem p. t. Publikum gebe ich zu wissen, daß ich durch Engrosniederlagen alle diese Artikel zu Original-Fabrikpreisen auf Bestellung liefern kann. Durch Engroslisten kann überhaupt jeder Detailist auch hier in Pola diese Verfertigungen übernehmen. Hochachtung Emil F. Unterwieser, Uhrmacher, Via Sergia 65. 282

Chemische Putzerei u. Färberei. Uebernahmestelle Piazza Carl: Nr. 1, 1. Stock.

Ein Lokal zum Verkaufe meiner Kulturprodukte suche für sofort oder später.

A. Fischer, Handelsgärtner, Pola, Via Medolivo 36.



Eröffnungsanzeige.

Der ergebenst Gefertigte erlaubt sich dem p. t. Publikum hiermit bekannt zu geben, dass er das

Restaurant „Pilsner Urquell“

Via Arena 2

mit heutigem Tage übernommen hat.

Vorzügliche Küche. Exquisite Getränke.

Hochachtungsvoll

Stefan Gabrian

Restaurateur.



Kundmachung.

Die endesgefertigte Firma beehrt sich der geschätzten Klientel und dem p. t. Publikum höflich mitzuteilen, dass die **Schneiderei ganz neu organisiert** wurde; derselben steht ein neuer Zuschneider von erprobter Tüchtigkeit vor, der allen Anforderungen nachkommen kann. Auch das Lager ist mit einer reichen Auswahl von in- und ausländischen Stoffen versorgt worden, so dass sie in der Lage ist, durch tadellose Arbeit, pünktliche Lieferung und strenge Solidität das in so reichem Masse erworbene Vertrauen sich auch fernerhin zu bewahren und sich desselben immer würdiger zu erweisen.

IGNAZIO STEINER

GÖRZ. POLA Triest.

Piazza Foro.

BANCA PROVINCIALE ISTRIANA

POLA

Bank- u. Wechselstube

Via Sergia 67

Uebernahme von Einlagen
auf Büchel gegen

4%

Zinsen

Die Rentensteuer trägt die
Anstalt aus Eigenem

Echte Prager Schinken und Selchwaren, sowie vorzügliche Butter, Käse und Schweinefett erhältlich nur im Selch- und Milchwaren-Geschäft, Via Marianna Nr. 8.

1065

Erstes und grösstes Uhren- und Juwelen-Geschäft

Ludwig Malitzky's Nachfolger

Emil F. Unterweger

Uhrmacher und Juwelier

Pola, Via Sergia Nr. 65



GENÈVE 1898

GENÈVE 1898

Alleinige Vertretung der „Union-Horlogers“-„Alpina“-Marke, die besten Präzisions-Uhren in Silber, Stahl und Nickel. — Reichhaltiges Lager aller Gattungen Uhren und Juwelen in Gold, Silber etc. — Erstes und grösstes Lager in Präzisions-Uhren, Marke Glashütte, Schaffhausen, Zenith, Omega, Tawannes-Watch, wie auch Original-Roskopf-Uhren. — Grösstes Lager aller Gattungen Pendel-, Wand- u. Küchen-Uhren, Wecker, Reisewecker etc.

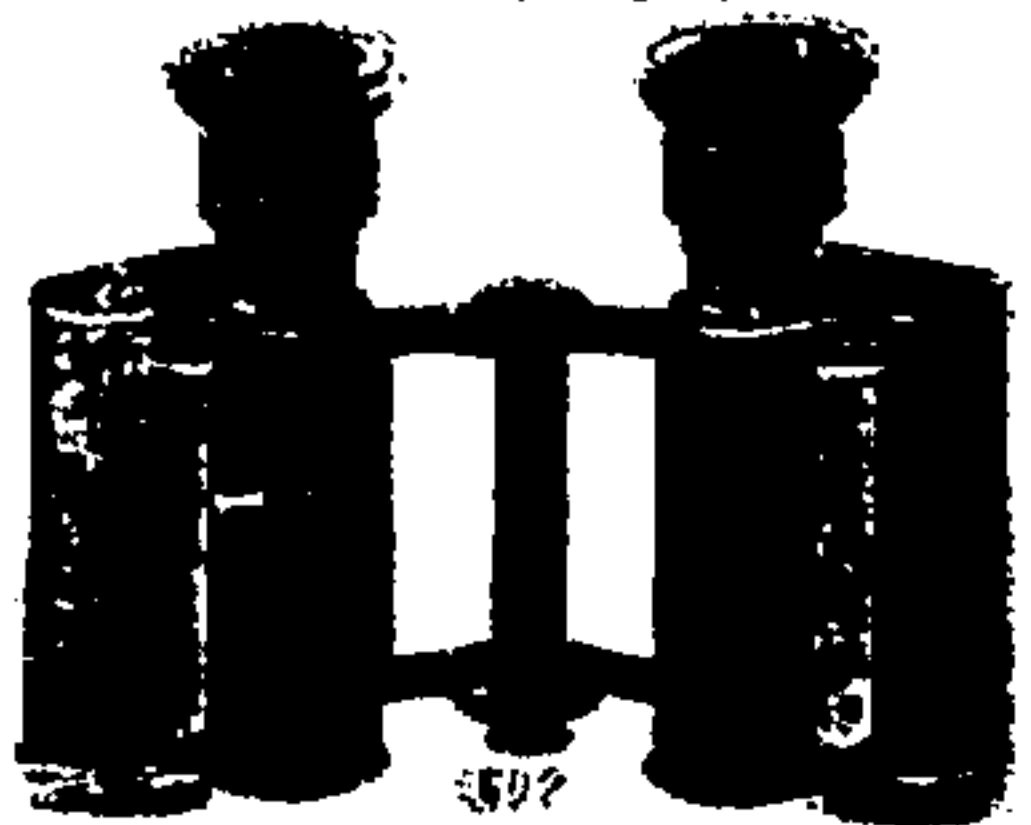
Erste und gewissenhafteste Reparaturen-Werkstatt.

Zur Beachtung! Ich habe das Geschäft des verstorbenen Herrn Ludwig Malitzky seit 15. Jänner d. J. käuflich erworben und bedeutend vergrössert. Ich war früher bei der Firma Karl Jorgo 3 1/2 Jahre im Geschäft und gebe ich hiemit geziemend bekannt, dass ich alleiniger Besitzer meines Geschäftes Via Sergia 65 bin und mit niemanden eine Kompagnonverbindung habe.

Nur Pola, Via Sergia Nr. 65.

273

Original-Fabrikpreise der Zeiss - Doppel - Feldstecher



mit erhöhter Plastik des Bildes. Lineare Vergrößerung: 3fach, Thernerglas K 132, 6fach Feldstecher K 144, 8fach K 156, 12fach K 222, Jagdglas 5fach K 210.

Direkter Vertreter für POLA nur

K. JORGO

Uhrmacher, Optiker u. Goldarbeiter Via Sergia 21.

Grosse Niederlage

von Badewannen, Badeöfen, Gasluster etc., Zylinder 20 Heller, Glühnetze 60 Heller bei

B. Robak

Pola, Via Giulia Nr. 5

wo auch Bestellungen für Installationen billigst entgegengenommen werden. 1051

Keine Vorspesen!

5prozent. Darlehen auf Militär-Heiratskautionen

ohne Garantien, ohne Vormerkung, beliebige Rückzahlung.

Zentralbureau für Darlehen und Hypotheken

Wien, IX/2, Alserstrasse 18.

Sanitätsgeschäft „Histrìa“

POLA, Via Sergia Nr. 61

Richtige Quelle für Bandagen, Gummistiefeln, Bettelagen, Bruchbänder, Gummistrümpfe, Leibbinden nach Maß. — Lager aller Systeme Gürtel und Monatsbinden, Irrigatore, Leibschrößen etc. Medizinische Seifen, diätetische Präparate und Nährzucker, „Soxilet“-Apparate. — Hygienische Windel „Tetra“, besonders für Säuglinge geeignet. — Echte Pariser Spezialitäten von 2 bis 12 Kronen per Dutzend. (Gummispezialitäten werden auf Verlangen per Post zugeschickt und wird für gute Ware garantiert.) 274



„**OLLA**“-Gummi ist zu haben in allen Apotheken, besseren soliden Droguerien etc. — Zwei Jahre Garantie. — Musterkollektionen 12 Stück sortiert 5 K.

„**OLLA**“-Gummi ist von mehr als 2000 Aerzten als das Verlässlichste empfohlen. — He- stellen Sie aber darauf, dass Ihr Lieferant Ihnen „**OLLA**“ gibt. Interessante Preisliste gratis von der „**OLLA**“-Gummi-Zentrale 167 Wien, II/323 Praterstr. 57. Hauptdepot: „**Histrìa**“ POLA.

SCHREIBMASCHINEN-FARBÄNDER

Smith-Premier :: Adler :: Hammond und alle anderen Systeme stets vorrätig bei

Jos. Krmpotić, Pola

Piazza Carli Nr. 1.

Schiffsdrucksorten-Verlag Jos. Krmpotić, Pola, Piazza Carli 1.

Familie Lorenz

Ein neuer Roman von

W. Heimbürg

In der „Gartenlaube“ beginnt soeben ein neuer Heimbürg-Roman! Das ist für die vielen Freunde der Heimbürg'schen Muse ein um so größeres Ereignis, als der Roman „Familie Lorenz“ eine Schöpfung voller Spannung und Gefühlsmäßigkeit ist. Die Handlung des Werkes führt in die behagliche Enge der Kleinstadt, der Honoratioren-Familien. Bedeutsame Menschenschicksale, doppelt ergreifend durch den schlichten Rahmen, in dem sie sich abspielen, ziehen an uns vorüber und fesseln den Leser. Über dem allem aber liegt wie Sonnenstrahlen die wärmende und verlebende Darstellungskunst der beliebten Dichterin.

Seit 27 der „Gartenlaube“ mit dem Anfang des Romans „Familie Lorenz“ wird zum Preise von 25 Flg. von jeder Buchhandlung geliefert. Wenn keine Buchhandlung am Platze, bestelle man direkt bei Ernst Reil's Nachf. G. m. b. H. in Leipzig.

Am 5. September Ziehung der Boden-Credit-Lose

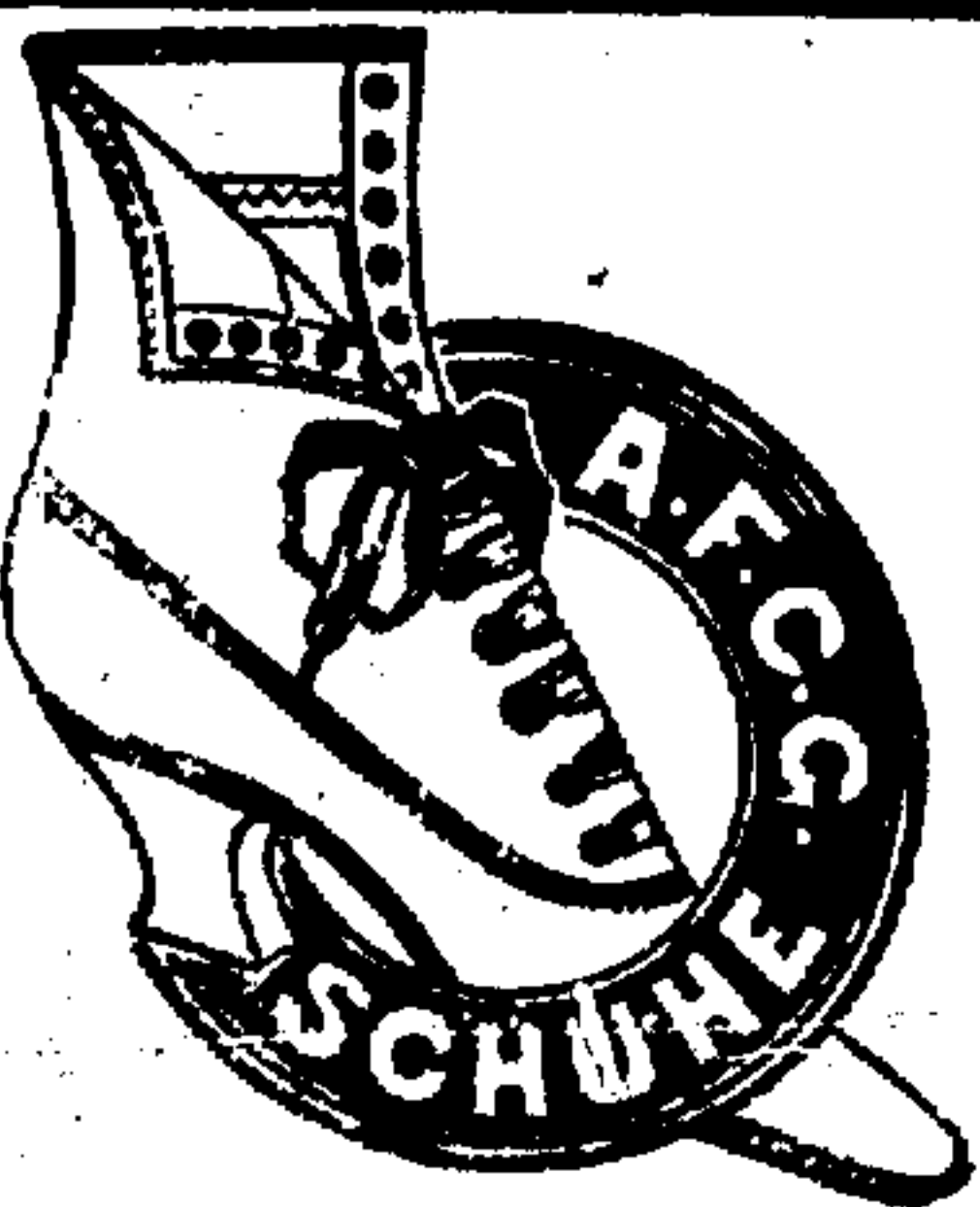
Haupttreffer 60.000 Kronen

Promessen à 6 Kronen bei der

Banca Commerciale Triestina

Agenzia di Pola

181



Unsere

SCHUHWAREN

werden trotz billiger Preise nur aus bestem Material gearbeitet und verbinden tadellose Passformen mit höchster Eleganz.

120 Filialen in allen grösseren Städten des In- u. Auslandes. Grösstes Unternehmen seiner Art in der Ost-ung. Monarchie. Illustrierte Kataloge portofrei.

Alfred Fränkel, Commandit-Gesellschaft.
Filiale: Pola, Via Sergia Nr. 14.

Spezialität: **Original Goodyear Welt** der beste Schuh der Gegenwart. Grösste Auswahl von Schuhwaren jeder Art in anerkannt vorzüglicher Qualität

